

Pressemitteilung

ABO Invest verkauft kleinere Windparkbeteiligung

- Transaktion erbrachte Rendite von mehr als 15 Prozent p.a.
- Reinvestition in leistungsstärkere Anlagen in Vorbereitung
- Repowering-Anlage in Framersheim ans Netz genommen
- Ankauf französischer Windparkgesellschaften vollzogen

(Wiesbaden, 28. August 2013) Unternehmerische Chancen eines Windpark-Portfolios optimal zu nutzen, ist der Anspruch des ABO Invest-Managements. Das ist nun mit dem Verkauf kleinerer Beteiligungen gelungen. Im Juli 2011 hatte die ABO Invest zunächst eine einzelne Windenergieanlage (0,6 Megawatt) des 1998 errichteten und aus insgesamt 14 Anlagen bestehenden Windparks am rheinhessischen Kloppberg erworben. Zum Januar 2012 stockte ABO Invest das Engagement dort mit einer Mehrheitsbeteiligung an zwei weiteren Anlagen (1,2 Megawatt) auf. Mit Wirkung zum 29. Juni 2013 hat die Gesellschaft ihre Beteiligungen auf dem Kloppberg vollständig und zu lukrativen Konditionen veräußert. In Summe haben die beiden Beteiligungen eine jährliche Rendite von mehr als 15 Prozent erbracht, die damit deutlich über den für das Gesamtportfolio angestrebten 8 Prozent liegt.

Auf dem Kloppberg waren etwa vier Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft investiert. „Wir halten an unserem Ziel fest, das Portfolio von derzeit 84 Megawatt mittelfristig auf 200 Megawatt zu erweitern“, stellt Vorstand Dr. Jochen Ahn klar. Der Fokus liegt unverändert auf dem Ankauf weiterer Projekte. „Die Konstellation auf dem Kloppberg war jedoch günstig, um außerordentliche Einnahmen zu erzielen. Die Mittel werden kurzfristig in den Kauf leistungsstärkerer Anlagen reinvestiert. Aktuell prüft die Gesellschaft den Erwerb weiterer Windparkprojekte, unter anderem in Deutschland.“

Geschlossen sind mittlerweile alle Verträge zum Ankauf zweier französischer Windparks. Die beiden rund 30 Kilometer voneinander entfernten Projekte im Burgund bestehen aus insgesamt acht Anlagen vom Typ REpower MM92 mit 16,4 Megawatt Nennleistung. ABO Invest hat den Windpark Escamps (zwei Anlagen) als Alleininvestor sowie eine Beteiligung in Höhe von 65 Prozent am Windpark Clamecy (sechs Anlagen) erworben. Das verbleibende Drittel dieses Windparks erwirbt voraussichtlich ein französischer Verbund, der aus dem örtlichen Energieversorger, einer Bürgerinitiative und den Anliegergemeinden besteht. Voraussichtlich gehen die französischen Projekte im ersten Quartal 2014 ans Netz. Unter Berücksichtigung der Beteiligungsverhältnisse besitzt ABO Invest damit sechs Anlagen im Burgund.

Die ersten Kilowattstunden Strom planmäßig eingespeist hat unterdessen die neu errichtete Windkraftanlage der ABO Invest im rheinhessischen Framersheim. Nach Abschluss des Probetriebs werden die Stromerträge der 3,4-Megawatt-Anlage des Herstellers REpower ab September in der tagesaktuellen Produktionsansicht im Internet abrufbar sein: <http://www.buergerwindaktie.de/portfolio/index.html>. Die

Stromproduktion ab Juli 2013 auf dem Kloppberg ist hingegen nicht mehr der ABO Invest zuzurechnen und wird aus der Portfoliodarstellung getilgt.

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Invest AG, Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-515 , Fax: (0611) 267 65-599,
koffka@buergenwindaktie.de

Über ABO Invest: 2010 gründete der erfahrene Projektentwickler ABO Wind AG die ABO Invest AG, um gemeinsam mit Bürgern Windparks zu betreiben. Aktuell besitzt die Gesellschaft 39 Windenergieanlagen in Frankreich (16), Irland (14) und Deutschland (9), von denen 28 bereits seit mindestens einem Jahr in Betrieb sind. Als Ergänzung des Portfolios betreibt ABO Invest eine Biogasanlage in Sachsen-Anhalt. Die Nennleistung des Portfolios beträgt 83,7 Megawatt. Die Stromerträge sind tagesaktuell auf der Internetseite www.buergerwindaktie.de abrufbar.